



„Was tun, wenn der Mitarbeiter aus der Reha zurück kommt“

Dipl.-Päd. Ferdinand Leist
salus klinik Friedrichsdorf

Reha-Klinik für Psychosomatik und Suchterkrankungen



Rehabilitation:

Körperliche und psychische Wiederherstellung und
Verbesserung der Gesundheit und der Arbeitsfähigkeit

ambulant

ganztägig ambulant

stationär



In der Rehabilitation werden Ansätze
zur Verhaltensänderung erarbeitet

Diese Verhaltensänderungen müssen
auf Alltagstauglichkeit
überprüft, gefestigt und in den Alltag
integriert werden

Überprüfung und Stabilisierung der Verhaltensänderungen

- a) in der Reha durch:
 - Belastungserprobung
 - Angehörigengespräche
 - Betriebsseminare

- b) nach der Reha durch: ambulante Weiterbehandlung
 - IRENA,
 - ambulante Psycho- oder Physiotherapie
 - Nachsorge in einer Beratungsstelle
 - Selbsthilfegruppe
 - Betriebliche Unterstützung
 - Stufenweise Wiedereingliederung
 - BEM
 - Betriebliche Sozialberatung
 - Vorgesetztengespräche

Unterstützung durch die Führungskraft

Rückkehrgespräch am Besten noch während des Reha-Aufenthaltes

- **Welche Veränderungen werden auf den Mitarbeiter zukommen**
- **Welche Unterstützung kann der Betrieb geben**
 - Belastende Arbeitsbedingungen herausarbeiten
 - Möglichkeiten der (zeitlich begrenzten) Belastungsreduzierung besprechen
 - Unterstützung durch Sozialberatung und Unterstützung bei der Möglichkeit eine Selbsthilfegruppe zu besuchen
- **Welche Erwartungen hat der Betrieb**
 - Forderungen deutlich darstellen
 - Darstellen, dass man sich mit seiner Arbeitsleitung und seinen Möglichkeiten gezielt auseinandersetzen wird
- **Welche Vereinbarungen sind wichtig**
 - Wie können die Kollegen miteinbezogen werden?
 - Gibt es Auflagen?
 - Was sind vertrauensbildende Maßnahmen?
 - Wie mit „Rückfällen“ oder „Rückfallverdacht“ umgehen?
 - Regelmäßige Gespräche vereinbaren!

„Rückfall“- Prävention

- Welches Verhalten des Mitarbeiters könnte dazu führen, dass ein „Rückfall“ entsteht?
- Regelmäßige Feedbackgespräche im Sinne eines gesunden, also „Rückfall“ vermeidenden Arbeits- und Sozialverhaltens
- Beobachtung der Leistung und regelmäßiges Feedback durch die Führungskraft